Vorzügliche

Pianino's & Tafelklaviere,

neue und gebrauchte;

Saiten für Violinen, Zithern, Guitarren,

Normal-Stimmgabeln,

starke, garantiert 870 Schwingungen, à 1 Mark 50 Pfennig, emfiehlt bestens.

Fr. Bacher, Instrumentenmacher.

Stimmungen & Reparaturen pünktlich und billigst.

Der Stellvertreter meines Sohnes,

Hr. Dr. **Albert Schott,**

früher mehrjähriger Assistenzarzt an dem medizinischen und chirurgischen Krankenhause in Freiburg und an der Frauenklinik in München, wird morgen früh hier eintreffen.

Schorndorf, den 10. Dez. 1890.

Oberamtsarzt Dr. **Gaupp.**

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle ich:

Emailliertes Kochgeschirr,

blau und grau,

Emaillierte Kindergeschirre, Waschwindmaschinen, Waschmangen, Dampfkochtöpfe, Kohlenbügeleisen, Bügelöfen, Kohlenfüller, Bettflaschen, Laubsägebogen samt Zubehör, Gansbräter, Kaffeemühlen, Kaffeeröster, Bestenkörbchen, Zuckerkistchen, Christbaumständer, Schirmständer, Wiegenmesser, Leuchter, Tischglocken, Spezereiwaren u. s. w.

Christian Bauerle.

Neue Zwetschgen,

Ia. amerikan. Apfelschnitze, Birnschnitze, Springerlesmehl, Zitronat, & Orangeat, Feigen etc.

empfiehlt billigst. 3

Chr. Bauer.

Der Gedanke, ein hübsches und doch wertvolles, dauerhaftes Geschenk, das nicht gleich nach dem Weihnachtsfeste bei Seite gestellt wird, sondern an den lieben Geber jederzeit erinnert, **bedrückt uns jedes Jahr sehr.** Man mag überlegen wie man will, es giebt doch nichts besseres, als eine gut gelungene Photographie. Darum, meine verehrte Kundschaft, Freunde und werte Gönner, benützen Sie noch die kurze Spanne Zeit, die Sie von dem erhebenden Feste trennt, um Ihre Angehörigen, Verwandte und Freunde auch wirklich erfreuen zu können.

Weiss junior am Bahnhof,

Göppingen,

Atelier für Malerei und Photographie.

Grunbach.

Ich empfehle zu gefälliger Abnahme

Gesangbücher

für Konfirmanden in schöner Auswahl,

Taschen-Gesangbücher,

sowie für Neujahr

Gratulations-Karten

von den einfachsten bis zu feinen Sorten.

C. Deuschle, Buchbinder.

Filial- & naturw. Verein.

Den 13. Dezember.

Grunbach.

Donnerstag den 11. Dezember

mit gutem

Stuttgarter Bier,

sowie alten & neuen Weinen,

wozu höflichst einladet

Gottl. Zeyher z. Traube.

Direct aus der **Fabrik.**

450 St. Christbaumconfect,

Marzipan-, Chocolade-, Liqueur-, Schaum-, ff. Mandelgebäck, reizende Neuheiten, hochfein im Geschmack, gegen **2 Mark Nachnahme.**

5 Stück feinster Lebkuchen

30 cm lang, 16 cm breit, in Macronen-, Chocoladen-, und Baslerlebkuchen für 1 Mk. Nachnahme. Kiste und Verpackung wird nicht berechnet.

C. Bücking, Dresden-Plauen.

Amtlich beglaubigte

Belobigungen und Dankschreiben für stets vorzüglich gelieferte Waare liegen zu Hunderten jeder Sendung bei.

Auch Wiederverkäufern sehr zu empfehlen.

Beste und Billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden zollfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) **gute neue Bettfedern** per Pfund für **60 Pfg., 80 Pfg., 1 M.** und **1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pf.; weiße Polarfedern 2 M.** und **2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 4 M. 50 Pfg.** und **5 M.;** ferner: **echt chinesische Ganzdaunen** (sehr füllkräftig) **2 M. 50 Pfg.** und **3 M.** Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens **75 M. 5% Rabatt. Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen.**

Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Schorndorf.

Für den Landarmen Daniel Lendemer von Geradstetten, 70 Jahre alt, wird auf den 1. Januar ein

Kosthaus gesucht.

Näheres bei 2

Armenpfleger **Strählen.**

Gutes Schnitzbrot,

sowie feineres Backwerk

empfiehlt **Aug. Pfleiderer's We.**

Winterschuhe

empfiehlt billigst

Chr. Geiger,

3 Schuhmacher b. Bahnhof.

9 Tage.

Mit den neuen Schnelldampfern des Norddeutschen Lloyd

kann man die Reise von

Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des

Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Nordamerika.

Näheres bei dem General-Agenten **Johs. Rominger,** Stuttgart, oder dessen Agenten:

Carl Veil, Schorndorf.
Heinr. Aug. Bilfinger, Welzheim.
B. Bilfinger, Lorch.
Rud. Borst z. Pflug, Göppingen.
Friedr. Häcker, Gmünd.
Iman. Scheffel, Waiblingen.

Visitenkarten

fertigt in den schönsten Schriften von 80 ₰ an das Hundert, die

C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Redigiert, gedruckt und verlegt von J. Mäbler. C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

№ 147. 55. Jahrgang.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 90 Pfg. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg. Ins Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Samstag den 13. Dezember 1890.

Insertionspreis: die vierspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Schorndorf.

Bekanntmachung

betreffend die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs.

Mit dem 1. Jan. k. Js. tritt **das Gesetz vom 23. Mai 1890 betr. die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs** (Reg.-Bl. S. 100) nebst der Vollziehungsverfügung hiezu vom 28. Okt. 1890 Reg.-Bl. S. 280), vergl. auch Nr. 23 des Ministerialamtsblatts, in Kraft.

Indem unten die hauptsächlichsten Bestimmungen des Gesetzes und der Vollziehungsverfügung zum Abdruck gebracht werden, werden die Beteiligten aufgefordert, sich mit den bezüglichen Vorschriften, namentlich mit den durch den Druck hervorgehobenen, rechtzeitig und genau bekannt zu machen, da Verfehlungen hiegegen mit Strafe bedroht sind.

Die **Ortsvorsteher** werden beauftragt, die ortsanwesenden Hausiergewerbetreibenden auf jene Bestimmungen besonders aufmerksam zu machen, sie namentlich auch anläßlich der Gesuche um Ausstellung oder Neuausstellung von Wandergewerbescheinen entsprechend zu belehren, und denjenigen Personen, welche als Hausiergewerbetreibende zwar steuerpflichtig sind, aber eines Wandergewerbescheins nicht bedürfen (§ 8 Ziff. 4 der Vollzugsverfügung und § 59 der Gewerbeordnung), die vorgeschriebenen **Steuerzeugnisse** auszustellen. Der Bedarf an Formularien zu letzteren ist umgehend hieher anzuzeigen.

Die **Gemeindepfleger,** bezw. **Gesamtgemeindepfleger,** welchen neben dem Amtspfleger die Berechnung, der Einzug und die Verrechnung der Abgaben obliegt, haben sich mit den einschlägigen Bestimmungen, insbesondere den § 9, 14 und 15 der Vollz. Verfügung, aufs genaueste vertraut zu machen. Ein Exemplar der Nummer 23 des Ministerialamtsblattes, sowie der erforderlichen Formulare zu den Verzeichnissen der erhobenen Ausdehnurgsabgaben (Abs. 15 der Vollz. Verf.) werden denselben demnächst zugehen; ebenso Formulare zu den Bescheinigungen über bezahlte Ausdehnungsabgaben (§ 14 der Vollz. Verf.)

Schorndorf, den 11. Dez. 1890.

K. Oberamt. Kinzelbach.

1. Gesetz betr. die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs vom 23. Mai 1890.

Art. 2.

Diejenigen Personen, welche ein nach Art. 99 Ziff. 4 bis 7 des Gesetzes vom 28. April 1873 der Wandergewerbesteuer unterliegendes Gewerbe (Hausiergewerbe) betreiben **und hiefür zur Staatssteuer mit einem Steuerkapital von 100 Mk. u. mehr eingeschätzt sind,** haben außer denjenigen Steuern, welche sie innerhalb Württembergs an ihrem Wohnsitz beziehungsweise an dem Ort des Beginns des Gewerbebetriebs entrichten, **in jedem Oberamtsbezirk, auf welchen sie ihren Gewerberetrieb ausdehnen, vor Beginn des Gewerbebetriebs in diesen Bezirken eine Abgabe an die Amtskörperschaft (Ausdehnungsgabe) zu entrichten,** welche den fünften Teil der ihnen angesetzten Staatssteuer, wenigstens aber 40 ₰ beträgt. Bruchteile von Pfennigen bleiben außer Ansatz.

Die Bescheinigung über die Entrichtung der Abgabe hat der Gewerbetreibende während der Ausübung seines Gewerbebetriebs stets bei sich zu führen, auf Erfordern der zuständigen Behörden oder Beamten vorzuzeigen und, sofern er hiezu nicht im Stande ist, auf deren Geheiß den Betrieb bis zur Herbeischaffung der Bescheinigung einzustellen.

Art. 4.

Wer der Vorschrift des Art. 2 Abs. 1 zuwieder das Hausiergewerbe in einem Bezirk ausübt, ohne zuvor die Ausdehnungsabgabe entrichtet zu haben, wird wegen Gefährdung der Abgabe für jeden Oberamtsbezirk, in welchem der vorschriftswidrige Gewerbebetrieb stattgefunden hat, neben Nachholung dieser Abgabe mit Geldstrafe bis zu 75 ℳ bestraft.

Wer der Vorschrift des Art. 2 Abs. 2 oder den zum Vollzug dieses Gesetzes erlassenen, öffentlich bekannt gemachten Kontrollevorschriften zuwiderhandelt, wird für jeden Oberamtsbezirk, in welchem die Zuwiderhandlung stattgefunden hat, mit einer Ordnungsstrafe bis zu 10 Mark bestraft.

2. Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen, betr. die Vollziehung des Gesetzes vom 23. Mai 1890 über die Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbebetriebs.

Vom 28. Oktober 1890.

§ 8.

Die Ausdehnungsabgabe ist auf Grund eines urkundlichen Nachweises über die von dem Abgabepflichtigen entrichtete Staatsgewerbesteuer anzusetzen.

Zur Sicherstellung dieses Nachweises, welcher durch den Wandergewerbeschein, oder einen Gewerbesteuerschein, oder ein Steuerzeugnis der Ortsbehörde zu führen ist, werden folgende Bestimmungen getroffen:

1) Vom 1. Januar 1891 an ist in die Wandergewerbescheine das für den Inhaber festgesetzte Steuerkapital und der Staatsgewerbesteuer einzutragen.

Zu diesem Zweck ist künftig in den für die Erlangung eines Wandergewerbescheins — nach § 67 Abs. 1 und 3 der zur Reichsgewerbeordnung ergangenen Vollziehungsverfügung vom 9. November 1883 (Reg.-Bl. S. 262) — erforderlichen Ausweisen der Betrag des Steuerkapitals und der Staatsgewerbesteuer anzugeben.

2) In den Gewerbesteuerscheinen, welche für die durch das Bezirks- oder Ortssteueramt einzuschätzenden Hausiergewerbetreibenden ausgestellt werden, ist fortan auch der Betrag des Steuerkapitals aufzuführen.

Der Einschätzung durch das Bezirks- oder Ortssteueramt haben sich insbesondere auch diejenigen inländischen Hausiergewerbetreibenden zu unterwerfen, welche zu Anfang oder im Laufe des Steuerjahres mit ihrem Gewerbebetrieb beginnen wollen, bevor für denselben die Festsetzung des Steuerkapitals durch die Bezirksschätzungskommission erfolgt ist (vergl. § 5 der angef. Verfügung der K. Katasterkommission vom 30. Juni 1877.

3) Das Steuerkapital, sowie die Staatsgewerbesteuer, welche für die in Württemberg wohnenden und gemäß § 7 der vorerwähnten Verfügung mit dem Beginn des Steuerjahres in das Gewerbeverzeichnis und Ortsgewerbekataster aufgenommenen Hausiergewerbetreibenden von der Bezirksschätzungskommission festgesetzt werden sind von dem Vorstand der letzteren (Kameralverwalter, Steuerkommissär) künftig edm Oberamt zur Vormerkung in den zur Ausstellung kommenden Wandergewerbescheinen mitzuteilen.

4) Vom 1. Januar 1891 an haben die Steuerpflichtigen, in das Ortsgewerbekataster aufgenommenen inländischen Hausiergewerbetreibenden, welche eines Wandergewerbescheins nicht bedürfen*), während der Ausübung des Gewerbebetriebes ein von dem Ortsvorsteher auszustellendes Zeugnis mit sich zu führen, in welchem ihre Veranlagung zur Staats-, Amtskörperschafts- und Gemeindesteuer unter Angabe des Steuerkapitals und der auf dasselbe entfallenden Staatsgewerbesteuer beurkundet ist **(Steuerzeugnis)**.

5) In den Fällen, in welchen im Laufe des Steuerjahres die Staatssteuer wegen Vermehrung der Zahl der Hilfspersonen (siehe § 3) erhöht wird, ist von dem Bezirks- oder Ortssteuerbeamten in dem Wandergewerbeschein, oder Gewerbesteuerschein oder Steuerzeugnis (Ziffer 4) das neue Steuerkapital und die neue Staatssteuer in nachstehender Form zu beurkunden:

„Wegen Vermehrung der Zahl der Hilfspersonen ist mit Wirkung vom . . . . . : an
das Steuerkapital auf —: . . . . . M.
und die Staatsgewerbesteuer auf —: . . . . M. . . . ₰
festgestellt worden.
(Ort) den . . . . . Bezirkssteueramt
. . . . . .
(Ortssteueramt)
. . . . . ."

6) Bei der wiederholten Einschätzung solcher nicht in Württemberg wohnenden Hausiergewerbetreibenden, welche ihren Gewerbebetrieb über die Zeit der vorhergegangenen Einschätzung ausdehnen, sind von dem Bezirks- oder Ortssteueramt die abgelaufenen Gewerbesteuerscheine vor Aushändigung der neuen den Inhabern abzunehmen und zurückzubehalten.

§ 9.

Die mit einem Steuerkapital von einhundert und mehr Mark in einem Oberamtsbezirk eingeschätzten Hausiergewerbetreibenden sind verpflichtet, **in jedem anderen Oberamtsbezirk, auf welchen sie ihren Gewerbebetrieb auszudehnen beabsichtigen,** vor dem Beginn des Betriebes von diesem Vorhaben und zwar, wenn der Betrieb in der Oberamtsstadt fortgesetzt werden soll, bei der Amtspflege, andernfalls bei der Gemeindepflege derjenigen Gemeinde, in welcher der Betrieb in dem Ausdehnungsbezirke beginnen soll, mündlich oder schriftlich **Anzeige** zu erstatten und sich hiebei über die Berechtigung zur Ausübung ihres Betriebes und über die erfolgte Beiziehung zur Staatsgewerbesteuer durch den Wandergewerbeschein, Gewerbesteuerschein oder das Steuerzeugnis der Ortsbehörde (§. 8. Ziffer 4) auszuweisen.

Von dem Amtspfleger oder Gemeindepfleger (im Stadtdirektionsbezirk Stuttgart von dem städtischen Steuereinnehmer) ist die Prüfung dieser Urkunden vorzunehmen und — falls sich hiebei kein Anstand ergiebt — für die Amtskörperschaft die unter Beachtung der nachfolgenden Vorschriften anzusetzende Ausdehnungsabgabe zu erheben:

a) Die Ausdehnungsabgabe ist auf den fünften Teil des in den Urkunden über die Beiziehung zur Staatsgewerbesteuer eingetragenen Staatssteuerbetrags — wobei Bruchteile von Pfennigen außer Ansatz bleiben —, mindestens aber auf 40 Pfennig festzusetzen.

b) Bei denjenigen Hausiergewerbetreibenden, welche beim Beginn des Steuerjahres von der Bezirksschätzungskommission zur Staatssteuer einzuschätzen sind, ist insolange, als diese Einschätzung noch nicht vollzogen ist, für die Ansetzung der Ausdehnungsabgabe der Jahresbetrag der Staatsgewerbesteuer aus dem zuletzt festgestellten Steuerkapital oder, wenn der Betrieb auf einen Zeitraum von nicht mehr als 14 oder 30 Tagen erstreckt werden will, gemäß Art. 99 Ziff. 5 Abs. 3 des Steuergesetzes vom 28. April 1873 der vierte Teil oder die Hälfte dieses Jahresbetrags zu Grunde zu legen.

Werden die bisherigen Steuerkapitale von der Bezirksschätzungskommission abgeändert, so hat in den Fällen, in welchen sie erhöht worden sind, die nachträgliche Ansetzung des entsprechenden Zuschlags zu der Ausdehnungsabgabe gleichwohl zu unterbleiben.

c) Wird nach Ablauf des Zeitraums, für welchen die Staatssteuer angesetzt worden ist, der Betrieb fortgesetzt oder wieder begonnen, so ist auch aus der weiter hiefür entrichteten Staatssteuer die Ausdehnungsabgabe anzusetzen.

In Anstandsfällen ist die Ansetzung der Ausdehnungsabgabe vorläufig zu unterlassen und der Hausiergewerbetreibende an die zuständige Polizeibehörde (Oberamt) oder Steuerbehörde (Kameralamt) zu verweisen.

§. 10.

Von dem Hausiergewerbetreibenden kann die Ausdehnungsabgabe gleichzeitig für mehrere Oberamtsbezirke, jedoch nur bei der Amtspflege seines Wohnsitzbezirkes oder desjenigen Bezirkes, in welchem er den Betrieb beginnt, oder auf welchen er ihn ausdehnen will, voraus entrichtet werden. Hiebei ist die Ausdehnungsabgabe für jeden Oberamtsbezirk besonders zu berechnen und zu beachten, daß der Mindestbetrag für jeden Bezirk 40 Pfg. betragen muß.

§. 11.

In den in § 8 unter Ziff. 5 angeführten Fällen der Erhöhung des Steuer-Kapitals liegt dem Hausiergewerbetreibenden — sofern er nach Art. 2 des Gesetzes ausdehnungsabgabepflichtig ist, oder zufolge der Erhöhung des Steuerkapitals erstmals ausdehnungsabgabepflichtig wird — ob, die über die neue Staatssteuer in dem Wandergewerbeschein, Gewerbesteuerschein oder Steuerzeugnis der Ortsbehörde (§ 8 Ziff. 4) eingetragene Beurkundung vor der Fortsetzung seines Betriebes bei der Amtspflege oder einer Gemeindepflege vorzuzeigen und die aus der neuen Staatssteuer anzusetzende Ausdehnungsabgabe bei derselben, sowie fernerhin in jedem Oberamtsbezirk, auf welchen er seinen Betrieb ausdehnt, zu entrichten. (Vergl. übrigens § 12).

Hat er in dem Oberamtsbezirke, in welchem er nach der eingetretenen Erhöhung des Steuerkapitals den Gewerbebetrieb weiter fortsetzt, die Ausdehnungsabgabe aus der alten Staatsgewerbesteuer schon bezahlt, so ist für diesen Oberamtsbezirk die Ausdehnungsabgabe auf den dem fünften Teil der neuen Staatsgewerbesteuer entsprechenden Betrag zu erhöhen und der sich ergebende Mehrbetrag zu erheben.

§ 12.

Der Hausiergewerbetreibende, dessen Steuerkapital erhöht wird, nachdem zuvor von ihm die Ausdehnungsabgabe aus dem alten Staatssteuerbetrag für mehrere Oberamtsbezirke vorausbezahlt worden ist, hat bei der Amtspflege in einem der Bezirke, in welchem er sein Gewerbe noch betreiben will, die Beurkundung über die neue Staatssteuer (§ 8 Ziff. 5) vor der Fortsetzung seines Betriebes vorzuzeigen.

Von der Amtspflege sind sodann die Ausdehnungsabgaben für diejenigen Oberamtsbezirke, für welche sie voraus entrichtet worden sind, und in welchen der Betrieb noch fortgesetzt werden will, je auf den fünften Teil der neuen Staatssteuer zu erhöhen und die Mehrbeträge zu erheben.

*) Anmerkung.

Nach § 59 der Reichsgewerbeordnung und § 62 Abs. 2 der angeführten Vollziehungsverfügung bedarf von den inländischen Hausiergewerbetreibenden eines Wandergewerbescheins nicht:

a) wer selbstgewonnene oder rohe Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, des Garten- und Obstbaues, der Geflügel- und Bienenzucht, sowie selbstgewonnene Erzeugnisse der Jagd und Fischerei feilbietet;

b) wer in der Umgegend seines Wohnortes bis zu 15 km Entfernung von demselben selbstverfertigte Waren, welche zu den Gegenständen des Wochenmarktverkehrs gehören, feilbietet oder gewerbliche Leistungen, hinsichtlich deren dies Landesgebrauch ist, anbietet;

c) wer selbstgewonnene Erzeugnisse oder selbstverfertigte Waren, hinsichtlich deren dies Landesgebrauch ist, zu Wasser anfährt und von dem Fahrzeuge aus feilbietet;

d) wer bei öffentlichen Festen, Truppenzusammenziehungen oder anderen außergewöhnlichen Gelegenheiten mit Erlaubnis der Ortspolizeibehörde die von derselben zu bestimmenden Waren feilbietet;

e) wer Butter, Schmalz, Brot und Fleisch, letzteres jedoch mit Ausnahme von Wildbret und Fischen, in der Umgegend seines Wohnorts bis zu 15 Kilometer Entfernung von demselben feilbietet.

Tagesbegebenheiten.

Württemberg.

Stuttgart, 9. Dez. Generallieutenant v. Lupin, Kommandant von Stuttgart, wurde zur Disposition gestellt, General v. Gleich, Kommandeur der 26. Kavalleriebrigade, zum Kommandanten von Stuttgart und zum Vorstande des Oberrekrutierungsrats ernannt.

Der zum Brigadekommandeur in **Stuttgart** ernannte Generalmajor v. Pfaff ist aus Straßburg hier eingetroffen und heute vormittag 9 Uhr von Sr. Maj. dem König in Audienz empfangen worden.

Der Schwindler, welcher kürzlich in **Heilbronn** einen Uhrmacher um mehrere goldene Uhren im Wert von 6 bis 700 Mark brachte, ist in Kaiserslautern, wo er ähnlichen Betrug versuchte, verhaftet worden.

Ehingen. Die Ehefrau des durchgebrannten Zigarrenfabrikanten Trunz hier hat nunmehr den Konkurs angemeldet. Durch die dadurch bedingte Schließung des Geschäfts sind 50 Arbeiter brotlos geworden.

Deutsches Reich.

Berlin, 9. Dezbr. Auf Verlangen der Sozialdemokraten kommt diese Woche noch deren Antrag wegen Aufhebung der Lebensmittelzölle im Reichstage zur Verhandlung.

— Die Einwohnerzahl Helgolands, welche

im Jahre 1880 2001 betrug, beläuft sich nach den Ergebnissen der jüngsten Volkszählung auf 2086 Personen, und zwar 963 männlichen und 1133 männlichen Geschlechts.

— Der Breslauer Polizei ist es gelungen, auf dem oberschlesischen Bahnhof den berüchtigten Warschauer Mädchenhändler Kantor auf der Durchreise nach Hamburg zu verhaften. Mehrere Mädchen, welche er nach Buenos Aires verhandeln wollte, wurden befreit.

Wörishofen, 9. Dez. Wie bekannt, war Baron Rothschild aus Wien bei Kneipp, um sich der Wasserkur zu unterziehen. Nachdem derselbe gesund entlassen wurde und Pfarrer Kneipp für sich kein Honorar annahm, es vielmehr dem Gast überlassen wollte, zum allgemeinen Besten, etwa zur Errichtung einer Wandelbahn, etwas beizusteuern, da öffnete der Millionenbaron seine Börse und opferte zur Ueberraschung aller Kurgäste zu obigem Zwecke — ganze 60 M.! — Eine Zelebrität ersten Ranges weilt gegenwärtig in unserem trotz des Winters noch sehr belebten Badeorte: der Großvezier von Persien in Begleitung seines Bruders. Anfangs letzter Woche trafen die Herrschaften von Wien in Wörishofen ein, um den, wie man sieht, bereits weltberühmten Wasserdoktor wegen eines Augenleidens zu konsultieren.

Hamburg, 8. Dez. Dem „Hamb. Corr." zufolge hätte der Kaiser einen Bericht über den Strike der Zigarrenarbeiter eingefordert. Der Vorsitzende des Tabakfabrikantenvereins sei nach Berlin gereist, um die betreffenden Schriftstücke vorzulegen.

Hamburg, 9. Dez. Dem „Hamburgischen Korrespondent" zufolge ist Johannes Orth's Schiff „Margaret" von der Hamburger Bark „Maria Mercedes" zuletzt am 31. Juli mit sechs anderen Schiffen vor den Ausläufern des Gebirges Kap Horn während eines furchtbaren Orkans bei 15 Kältegraden gesehen worden.

Ausland.

Haag, 8. Dezbr. Die Königin-Witwe leistete heute in einer Sitzung der vereinigten beiden Kammern die Eide als Regentin und als Vormünderin der minderjährigen Königin. Die ganze Versammlung hatte Trauer angelegt. Die Königin war in tiefer Trauer; sie sprach die Eidesformeln, in der sie der Königin Treue gelobte, mit sicherer Haltung und bewegter Stimme. Der Präsident von Naamen hielt eine kurze Ansprache, in welcher er das Land zu dem kostbarsten, ihm vom König in der Königin-Regentin und Vormünderin hinterlassenen Schatz beglückwünschte.

Während der Weihnachtstage ist Widtfeldt's beliebter Magenbehagen ein stets gerne gesehener, bewährter Hausfreund. Niederlage u. A. b. Herm. Moser, Conditor.

Bekanntmachungen.

Revier Schorndorf.

Stamm- und Brennholz-Verkauf.

Am Samstag den 20. Dezember, nachm. 1½ Uhr
im Adler in Unterurbach aus dem Staatswald Unterheuberg und Heidenbühl: Stammholz: Fm. 15 I, 21 II, 10 III, 16 IV, 2 V. Klasse, Nadelholz-Langholz: Eichen 3 Fm., Eschen und Ahorn 1 Fm., Erlen 1 Fm. Beugholz: Rm.: 6 eichene Prügel, 31 buchene Scheiter, 17 do. Prügel, 8 do. Anbruch, 12 gemischten Laubholz-Anbruch, 4 Nadelholz-Scheiter, 22 do. Prügel, 6. do. Anbruch.

Revier Schorndorf.

Reisig-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. Dezember, nachm. 1 Uhr
werden aus dem Staatswald Schnepfenbuckel etc. von der neuen Weglinie mehrere Loose nicht geb. Reisig, darunter eine Partie **Christbäume**, verkauft in der Krone zu Haubersbronn.

Revier Hohengehren.

Reisig-Verkauf.

Am Mittwoch den 17. Dezember, nachm. 2 Uhr
werden aus dem Staatswald Beimenstichle und Bärenwald: 15 buchene Haufen mit 1000 Wellen, 6 Lose heruml. Laubholz, 12 Haufen ficht. Stängle, 2 Lose forch. Gipfel und Reisig.
Zusammenkunft im Beimenstichle.

Revier Hohengehren.

Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 16. Dezember, vorm. 10 Uhr
aus dem Staatswald Hösle (Buchwiesenhau) 40 Lose gem. Laubholz auf Haufen.
Zusammenkunft im Schlag.

Revier Plochingen.

Reisig-Verkauf.

Am Dienstag den 16. Dezember, nachm. 2 Uhr
in der Rose in Büchenbronn aus dem Staatswald Saure Wiese 4000 buchene Durchforstungswellen auf Mahdey, aus Hohen 600 Stängleswellen auf Mahden und aus Brand 1000 buchene Wellen auf Haufen.
Zusammenkunft zum Vorzeigen um 10 Uhr in der Sauren Wiese, um 12 Uhr im Hohen, um 1 Uhr im Brand.

Zu Weihnachten
empfehle mein Lager in:
Brochen, Boutons, Colliers, Armbänder, Nadeln, Ringe, Manchettenknöpfe, Uhrketten, Medaillons in Gold, Silber, Double etc.;
Cheringe, Corallen und Granatschmuck.
Versilberte und vergoldete Metallwaren
(aus der Metallwarenfabrik Geislingen).
Reparaturen werden schnell und sauber ausgeführt.
Carl Maurer, Goldarbeiter.

Schöne Christbäume sind zu haben bei
Kath. Zeller h. d. Rathaus.

Papp- & Gaigelkarten empfiehlt. *2
L. Euchner.

Zu Weihnachtsgeschenken
passend empfiehlt
Champagner, Hochheimer, Eßlinger, Wachenheimer & Malaga,
große Auswahl.
Liqueure, Kirschengeist, Arac, Rum, Cognac, Punschessenzen, Thee, Chocolade, Cacaopulver, Kaffee, roh und geröstet, große Auswahl,
Zucker am Hut, 31 Pfd., prima Stuttgarter, **Würfel** in Kistchen von 25 Pfd.- und 5 Pfd.-Paket,
Taigwaren
zu en gros Preisen in Kisten mit 6 Sorten oder jede Sorte besonder. **Feinste Nudeln, feinste Band-Nudeln, Macaroni, Nibele, Spätzle, Einlauf etc.**
Carl Schäfer, Conditor.

Der Pförchnerkauf
findet **Montag den 15. Dezember, vormittags 8 Uhr** auf dem Rathaus statt.

Schorndorf.
Für die Landarmen Johannes Plapp und Daniel Lendemer werden auf den 1. Januar 1891
Kosthäuser gesucht.
Näheres bei
Armenpfleger **Strählen.** *2

Passende Weihnachtsgeschenke
Reste
in schwarz und farbigen
Kleiderstoffen, Unterrockstoffen, Baumwollflanell, Pique und Möbelziz, Blaudruck, Bettzeuglen
empfiehlt in hübscher Auswahl
sehr billig.
A. F. Widmann.

In einem Pfarrhause des Remsthales findet auf Lichtmeß ein 16 bis 18jähriges
Mädchen
aus geordneter Familie zu Kindern und für Hausarbeiten eine Stelle.
Wo, sagt die Redaktion.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt rein wollenes
Zuggarn,
per Pfd. 2 M. 50 ₰.
Eugen Heeß, Urbanstraße.

Gesangbücher
empfiehlt
Paul Kohler.

Souchong-Thee,
direkt bezogen, empfiehlt als etwas Hochfeines in Originalpackung zu billigem Preis die
Palm'sche Apotheke.

Grunbach.
Mittwoch den 17. d. Mts., mittags 12 Uhr verkauft schöne
Milchschweine.
Johann Späth.

Gesetzlich geschützte
Schnell-Waschmaschinen,
Waschwindmaschinen und Mangen von unübertroffener Güte und Leistungsfähigkeit.
Prämiert: 1890 mit der **höchsten Auszeichg.**
fabriziert die mech. Werkstatt von
C. Hahn in Backnang.
Gummiwalzen werden neu mit Gummi bezogen
2¹ **von Obigem.**

Zwischen dem Waldhornkeller und der Hahn'schen Kunstmühle ging ein **Radschuh samt Krözer verloren,** bitte abzugeben gegen Belohnung **im Waldhorn.**

Sämtliche
Back-Artikel
in schönster, frischer Ware,
empfiehlt **Hermann Moser,**
Conditor.

Gewerbe-Verein.
Samstag Abend 1/2 8 Uhr
Vereinsabend im Waldhorn.

Vortrag des Herrn Mittelschullehrer Schwarz über: „Die Kunst im täglichen Leben."

Mitteilung in Sachen der gewerblichen Fortbildungsschule. Die Mitglieder, sowie Freunde des Vereins werden hiezu freundlich eingeladen.

Der Ausschuß.

Sämtliche zu
Weihnachts-Gebäck
erforderlichen
Gewürze
in frischer & schöner Ware
empfiehlt
Fr. Oeffinger, b. Forsthaus.

Winterbach.
Abschieds-Feier!
In Folge Abzugs von meiner Wirtschaft erlaube ich mir, meine werten Freunde und Gönner, besonders meine werte Nachbarschaft (R) und —, von welcher ich so treu bewacht wurde, zu meiner am nächsten **Sonntag den 14. Dezember, nachm. 3 Uhr** stattfindenden
Abschieds-Feier, verbunden mit Konzert,
höflich einzuladen.

Hochachtungsvoll
Jakobine Haug We. z. Hirsch.

Als passende
Weihnachts-Geschenke
empfehle ich mein gut sortiertes Lager in
Kinder-Spielwaren
zu den billigsten Preisen,
Gesellschafts- & Selbstbeschäftigungsspiele,
Kubus, Domino, Lotto,
Richters Steinbaukasten,
verschied. andere Baukasten,
Puppen, Kochherde, Blechspielwaren, Pferde,
Zinnsoldaten, Festungen, Trompeten,
& ächte Knittlinger Mundharfen etc. etc.
Ferner:
Zeitungsbretter, Etagère,
Schlüsselhalter, Pfeifenbretter,
Wandmappen & Garderobehalter.

NB. Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle ich mich zum Einsetzen von Stickereien und sonstigen feineren Arbeiten und halte mich stets mit Vergnügen bereit.

Adolf Telser, Buchbinder,
Neue Straße.

Neueste Regenmäntel,
Wintermäntel & Jaquets,
sowie
Kinder-Regenmäntel
empfiehlt
Anna Kohler.

Blitzableiter,
Telephone,

Electr. Glockenzüge,
Electr. Sicherheitsvorrichtungen und Thüröffner
bringt in empfehlende Erinnerung
Theophil Veil,
mechan. Werkstätte.

Kopfhüllen, Umschlagtücher,
Schulterkragen, Handschuhe,
Kinderkleidchen, Kinderkittel, Kinderkäppchen und -Häubchen,
seidene und wollene **Tücher,**
Tricottaillen, Corsetten,
Schürzen, Unterröcke, Jagdwesten,
Unterjaken,
Unterhosen,
Normal- & Reformhemden,
Kragen, Manchetten,
Cravatten,
Vorhangstoffe, Sammt, Plüsch,
Borden,
seidene Bänder
empfehlen in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen.
Geschwister Künzler.

Schornbach.
Gemäß Art. 1 § 22 des Gesetzes vom 22. Juni 1861 mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich für Schornbach und Umgegend
eine Agentur der
Aachen-Leipziger Versicherungs-Actien-Gesellschaft
übernommen habe, und empfehle mich zu **Abschlüssen von Feuer- und Unfallversicherungen.** Prospekte stehen zu Diensten.

Achtungsvoll
Wilhelm Käser.

Wohnung zu vermieten.
Meine obere Wohnung, von Hrn. Oberamtspfleger Frasch bewohnt, habe ich auf Georgi zu vermieten.
Carl Beil.

Gesangbücher,
von 2 M. an in großer Auswahl empfiehlt. **L. Euchner.**

Winterschuhe
empfiehlt billigst
Chr. Geiger,
3¹ Schuhmacher b. Bahnhof.

Storz'sche
Spitzwegerichsaft Extract
Brust-Bonbons à Packet 20 Pf.
ärztlich geprüft und als ein sehr gutes Mittel gegen **Hals-, Brust- und Lungenleiden,** besonders **Krampfhusten, Katarrh** befunden.
Zu haben bei
J. Zeyher, Schorndorf.

Einen Mitleser
zum Merkur sucht.
DATA. **Ehrmann.**

Emser Pastillen
in pombierten Schachteln werden aus den **ächten Salzen** unserer **Quellen** dargestellt und sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Magenschwächen, Verdauungsstörung.
Emser Victoriaquellen.
Vorrätig in Schorndorf in
beiden Apotheken
König Wilhelms, Felsen-Quellen Ems.

Sofa, Rollendiwan, Buff, mit Nachtstuhleinrichtung, Feldstühle, verstellbare Kindersessele, Kinder- und Puppenwagen zum Sitzen u. Liegen, sowie 2rädrige Sportwagen für Knaben
empfiehlt ausnahmsweise billig
J. Merz.

Ächt arabische
Gummikugeln,
altbewährtes Heil- und Linderungsmittel gegen **Husten, Halskatarrh, Heiserkeit, Brustschmerzen** etc. von
W. Eichhorn & Co.,
Ludwigsburg
sind in 1/1 Schachteln à 35 ₰.
1/2 „ à 20 ₰.
nur ächt zu haben in **Schorndorf** bei **Carl Schäfer,** Konditor, vorm. Weitbrecht. (M).

Import
von chinesischem & indischem Thee
von
Paul Kauer, Stuttgart.
Meine Thees der neuen Ernte sind in hochfeinen Qualitäten am Lager angekommen und empfehle ich besonders meine überall sehr beliebten, dem süddeutschen Geschmacke so recht zusagenden **Spezial-Mischungen**
Nr. 51 Haushaltungsthee à M. 2.20
„ 52 **Familienthee** „ „ 3.—,
„ 53 **Engl. Mischung** „ „ 3.40,
„ 54 **Russ. Mischung** „ „ 4.60
pr. Pfund, in 1-, 1/2-, 1/4-, 1/10-Pfund-Büchsen mit Patentverschluß.
Verkauf zu obigen Original-Preisen in **Schorndorf** bei Herrn **Herm. Moser,** Conditor.

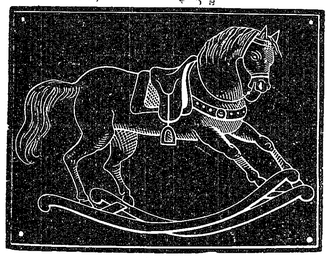
Meine Ausstellung von Weihnachtsartikeln
ist eröffnet und empfehle eine reichhaltige Auswahl in Neuheiten als:

Photographie-, Poesie-, Schreib- & Briefmarken-Albums. Briefbeschwerer, Briefwagen, Briefstaschen,
Schreibzeuge, Schreibmappen, Reißzeuge, Geschäfts-, Haushaltungs- und Kochbücher, Notiz-, Bilder- & Geschichten-Bücher,
Gebet- und Gesangbücher
vom einfachen bis zum feinsten in größter Auswahl, sowie
sämtliche Schulartikel.

Gestickte und ungestickte
Hussegen,
Kasetten
mit Briefpapier und Couvert.
Lampenschirme, Gaigelkarten,
Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Visites,
Abreiss-, Komptoir-,
Taschen- & Haushaltungskalender,
die originellsten Neuheiten in
Weihnachts- & Neujahrskarten,
sowie die praktischsten neu erfundenen
Licht- & Confekthalter
für den Weihnachtsbaum.

Ferner offeriere ich mein best sortiertes Lager in
Photographie-Rahmen
zu den billigsten Preisen
und lade zu geneigtem Besuch höflichst ein.
Adolf Telser, Buchbinder,
Neue Strasse.

Meine selbstgemachten, dauerhaften
Wiegenpferde,



sowie
Pferde auf Rädern
empfehle zu den billigsten Preisen.
Dreher **Lenz,** Vorstadt.

Fr. Schaufler, neue Str.,
empfiehlt **sein großes Fabriklager** von
Nähmaschinen,
Singer, Ringschiff & Original-Phönix,
letztere ohne Schiffchen. 5jährige Garantie. Bitte Jedermann, bei Bedarf sich vorher an mich zu wenden und sich zu überzeugen, daß man bei mir um 25% billiger als bei jedem Reisenden kauft.
Meine längst erprobten
Waschmaschinen,
eigenes Fabrikat,
Waschmangeln & Wringmaschinen
billigst.

Handmaschinen schon von 35 Mk. an.
Abzahlung gestattet.

Einige tüchtige
Arbeiter,
im Alter von 18—24 Jahren, finden dauernde Beschäftigung in der **Knopffabrik Schorndorf.**

2000 Mark
hat aus einer Privatverwaltung in einem oder mehreren Posten auszuleihen.
Wilh. Maier, Zeugschmied.

Punsch-Essenz,
Arac,
Rum,
Cognac,
Kirschengeist,
Zwetschgengeist,
Heidelbeergeist,
Champagner,
Tokayer,
Malaga,
griechische Weine,
Bordeaux,
Vollanyer,
vorzüglich,
Krankenwein
in ganzen und halben Fl.
empfiehlt die
Palm'sche Apotheke.

Schorndorf.
Regenschirme
In **größter Auswahl,** möglichst billigen Preisen und nur selbstverfertigter, guter Qualität von den billigsten bis zu den feinsten in allen Preislagen empfiehlt bestens.
Fried. Luz, Schirmfabrikant.
Reparieren u. Ueberziehen ebenfalls gut und billigst. 6¹

Beste und billigste Bezugsquelle
für garantirt neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische
Bettfedern.
Mit versendem zollfrei, gegen Nachn. (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pf.; weiße Polarfedern 2 M. und 2 M. 50 Pfg.; silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pf., 4 M., 4 M. 50 Pfg. und 5 M.; ferner: echt chinesische Gangdaunen (sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. **Etwa Nichtgefallendes wird frankirt bereitwilligst zurückgenommen.**
Pecher & Co. in Herford i. Westf.

Dank und Bitte.

Für die Rettungsanstalt Schönbühl sind seit Juli d. Js. nachgenannte milde Gaben aus dem Bezirk eingegangen:

Bei Hausvater Ramsauer in Schönbühl von Buchh. Deuschle in Gr. 250 Bg. Papier, Amtm. Kr. Sch. 1. Miss. Chrst. 50 ₰, Schull. Fr. Hoheng. 1. Frau Dr. Schmid 10. Flaschn. Knauß Schn. 1. Gemeinsch. in Aichelb. 2. Ziegl. Kittelb. Geradst. 100 St. Dachplatten. Karl Hahn Hemdenstoff. OA. T.-A. Ehrm. Erl. einer Rechn. m. 4. 50. Bei Unterzeichnetem von J. Schicksen Winterb. 2. Die Red. d. Schornd. Anz. hat Erl. der Druckk. gewährt.

Indem wir allen Gebern herzlich danken, bitten wir um ferneres Wohlwollen für die Anstalt.

Weiler, 5. Dez. 1890.

Für das Komite:

Pfarrer **Blessing**, Vorstand.

Gaben nehmen gerne in Empfang die Herren: Dekan Finckh in Schf. G. J. Veil das., Partik. Lütze in Schnaith, Pfr. Drehmann Geradst. Pfr. Stockmayer Beutelsb., Frau Schulth. Weegmann Grunb. Pfr. Blessing Weiler, Komitevorstand u. Hausvater Ramsauer Schönbühl.

Red Star Line
Rothe Stern Linie
König. Belg. Postdampfer von
Antwerpen
nach
Philadelphia New York
schnelle Fahrten, gute Verpflegung, billigste Preise.

Auskunft ertheilen:

von der Becke & Marsily in Antwerpen.
Schmidt & Dihlmann, Stuttgart.
E. W. Koch, Heilbronn.
Herm. Moser a. Bahnhof, Schorndorf.
A. F. Widmann, Schorndorf.
F. W. Munz, Welzheim.

Kein **Abführmittel** hat eine so milde, angenehme schmerzlose, dabei aber prompte Wirkung wie die

Zacharias-Pillen,

1—2 Pillen genügen gegen harten Stuhlgang, Appetitlosigkeit, eingenommenen Kopf u. s. f. Preis 90 ₰ per Schachtel.

Niederlage bei **Haag u. Geßner**, Apotheke in Schorndorf.

Garantiert unschädliches Hausmittel.

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden **Zahnschmerz** und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. In **Schorndorf** nur allein erhältlich je Fl. 50 ₰ in der 12°

Gaupp'schen Apotheke.

Gottesdienste der Wesleyanischen Methodisten-Gemeinde.

Sonntag den 14. Dezember
Morgens 9½ Uhr M. Claß.
Abends 7½ Uhr M. Claß.
Mittwoch Abend 8 Uhr M. Claß

Der Gedanke,

ein hübsches und doch wertvolles, dauerhaftes Geschenk, das nicht gleich nach dem Weihnachtsfeste bei Seite gestellt wird, sondern an den lieben Geber jederzeit erinnert, **bedrückt uns jedes Jahr sehr.** Man mag überlegen wie man will, es giebt doch nichts besseres, als eine gut gelungene Photographie. Darum, meine verehrte Kundschaft, Freunde und werte Gönner, benützen Sie noch die kurze Spanne Zeit, die Sie von dem erhebenden Feste trennt, um Ihre Angehörigen, Verwandte und Freunde auch wirklich erfreuen zu können.

Weiss junior am Bahnhof,
Göppingen,
Atelier für Malerei und Photographie.

Allgemeine Renten-Anstalt
zu Stuttgart.

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der K. Staatsregierung.

Lebens-, Renten- und Kapital-Versicherung.

Gesamtvermögen Ende 1889: *M.* 65 222 338., darunter außer den Prämienreserven noch *M.* 4½ **Millionen Extrareserven.**

Versicherungsbestand: 38 624 Policen über *M.* 48 793 246. versichertes Kapital und *M.* 1 497 990 versicherte Rente.

Niedere Prämiensätze. **Hohe Rentenbezüge.**

Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Lebensversicherung.

Dividenden-Genuß schon nach 3 Jahren. Dividende zur Zeit 28% der Prämie.

Prämiensätze für einfache Todesfallversicherung:

Lebensalter beim Eintritt:	20	25	30	35 Jahre.
Jahresprämie f. je *M.* 1000. Vers.-Summe	*M.* 17.50.	19.60.	22.60.	26.60.
bei 28% Dividende nach 3 Jahren nur noch	*M.* 12.60.	14.11.	16.27.	19.15.

Abgekürzte, bei Erreichung eines bestimmten Lebensalters oder im Falle früheren Todes zahlbare Versicherung ebenfalls zu billigsten Prämiensätzen. Auf Wunsch **Versicherung** auch gegen **Kriegsgefahr.**

Belehnung der Policen nach Maßgabe des Deckungskapitals.

Das Einstellen der Prämienzahlung hat nicht den Verlust der Einlagen, sondern entsprechende Verminderung der Versicherungssumme zur Folge, sofern nur das Deckungskapital zu einem prämienfreien Versicherungsbetrag von mindestens *M.* 200 ausreicht.

Prompte Auszahlung der Versicherungssummen sofort nach Fälligkeit.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bedem Vertreter in **Schorndorf:** (M)

Carl Veil, Kaufmann.

Weihnachts-Geschenke.

Am meisten Freude machen bei Groß und Klein stets Bücher. Eine große Auswahl.

Bilderbücher, Geschichtenbücher, Erbauungsbücher, Liederbücher

ist soeben eingetroffen:

J. Rösler, Buchhandlung.

Spinnerei Weingarten in Weingarten,

Station Ravensburg,
Mechanische Leinen-Spinnerei und Weberei,
verarbeitet wie bisher

Flachs, Hanf und Abwerg

zu **Garnen** und **Geweben** (auch halbgebleichtem Stuhltuch) in den anerkannt vorzüglichen Qualitäten und besorgt ebenso das **Bleichen um billigen Lohn**

Spinnlohn 10 Pfg. pr 1 Schnllrä 1000 Meter.

Sendungen „franco geg. franco“. (Beding. d. Ver. d Lohnspinner.)

Zur Auskunftserteilung und Mustervorzeigung, sowie Uebernahme der Rohstoffe empfehlen sich unsere bekannten Agenten:

G. Veil in der Vorstadt in **Schorndorf.** | **C. F. Glocki. Winnenden,**
M. Sperrle's We. i. „ | **Wm. Gruoner i. Winterbach.**

Lehrverträge sind zu haben in der **C. W. Mayer'schen Buchdruckerei.**

Visitenkarten

fertigt in den schönsten Schriften von 80 ₰ an das Hundert, die

C. W. Mayer'sche Buchdruckerei.

Christbaum-Confect

(delicat im Geschmack u. reizende Neuheiten für d. Weihnachtsbaum). 1 Kiste enthält ca. 440 Stück, versende gegen 3 Mark Nachnahme. Kiste u. Verpackung berechne nicht. Wiederverkäufern sehr empfohlen.

Hugo Wiese, Dresden,
Grunaer Str. 26.

Ziehung 14. Januar 1891.

Grosse Heilbronner Geld-Lotterie
zu Gunsten d. Kilians-kirchenbaus Heilbronn.
Hauptgewinne baar: M. 20 000., 10 000. etc.
Loose à *M.* 1. empfehlen diebekannt. Loosverkaufstellen u., f. Wiederverk. mit Rabatt, d. Generalagentur
Eberhard Fetzer, Stuttgart.

Oeffentl. Danksagung.

Meine Frau wurde im letzten Jahre wiederholt v. Magenkrämpfen befallen, ein fürchterliches Leiden! Nach dem Tode des Arztes, den wir bis dahin hatten, wandte ich mich an den **praktischen homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Volbeding in Düsseldorf.**

Als sich die Krämpfe wieder einstellten, nahm ich zu der erhaltenen Arznei meine Zuflucht. Nach zwei Tagen hörten die Krämpfe auf und war meine Frau wieder hergestellt.

Da nach Verlauf einiger Monate sich Zeichen von Krämpfen zeigten, wurden dieselben im Entstehen unterdrückt. Aehnlich Leidenden kann ich die Arznei aufrichtig empfehlen.

Borsum, Kreis Aschendorf, im September 1890.

Th. Hch. Sanders, Lehrer.

Gottesdienste.

Evangelische Kirche:
3. Advent (14. Dez.)
Vorm. 9½ Uhr Predigt
Herr Dekan Finckh.
Nachm. 1 Uhr Christenlehre (Töchter)
Herr Helfer Gros.
Nachm. 2½ Uhr Predigt
Herr Helfer Gros.

Katholische Kirche:
Kein Gottesdienst.

Parfümerie-Artikel:

China-Kopfwasser	1 M. 20 Pf.
Wenecker	1 „ 50 „
Taschentuch Parfüm.	70 „
Zahngasta	40 „
Brilliantine	50 „
Pomade	30 „
Wachspomade	40 „
Cosmetique	15 „
Ung. Bartwichse	35 „
Rasier-Seifen-Kremé	1 M 50 „
Seifen aller Art	40 „

J. Damian
Friseur

beehrt sich die Eröffnung seiner

Weihnachts-Ausstellung

ergebenst auzuzeigen, und zu deren Besuch höflichst einzuladen.

Sämtliche Artikel werden von heute ab bis zu Neujahr zu dem Selbstkostenpreis abgegeben.

Toilette-Artikel:
Frisier-Bürsten, von 50 ₰ an,
Zahnbürsten von 10 ₰ an,
Frisierkämme von 20 ₰ an,
Schöne Toilette-Spiegel von 10 ₰ an,
Haar-Stecker von 10 ₰ an,
Lockenwickel jeder Grösse von 15 ₰ an,
Haarnadeln mit Silberspitz 10 Pfg.

Zu Weihnachtsgeschenken

passend empfehle:

blühende Topf- & Blattpflanzen,
sowie
Markart-Bouquets etc.
in großer Auswahl.

Zu gefälliger Ansicht ladet höflich ein

W. Mächtlen, Handelsgärtner.

Weihnachts-Ausstellung
in
Kinderspielwaren,
Leder- und Galanteriewaren
bei

Paul Kohler.

Auf Weihnachten

empfehle ich mein bestsortiertes Lager in

Loden-, Filz- & Hochzeitshüten,
Mützen in Pelz, Filz & Stoff.
Knabenmützen
in Plüsch von 50 Pf. an bis zu den feinsten.
Handschuhe, Hosenträger, Portemonnaies, Cravatten, Hemdkragen, Handkoffer & Reisetaschen.
Filzschuhe, Sohlen und Toffeln,
in größter Auswahl
billigst

Gustav Felger.

Für Weihnachten

empfiehlt die zum Backen nötigen

Gewürze & Früchte

Palm'sche Apotheke

Bestes Weihnachtsgeschenk für Mädchen.

Maria & Martha
Ein Buch für Jungfrauen
von
Dekan Weitbrecht
M. 4. — gebd. *M.* 5. —

vorrätig bei:

J. Rösler, Buchhandlung.

Neue Zwetschgen,

Ia. amerikan. Apfelschnitze, Birnschnitze, Springerlesmehl, Zitronat, & Orangeat, Feigen etc.

empfiehlt billigst.

Chr. Bauer.

Basler Lebkuchen

in bekannter Güte,

Weihnachts-Backwerk
und
Christbaumkonfekt

in schöner Auswahl empfiehlt billigst

Johs. Beil b. Hirsch.

Große Auswahl in

Puppen

bei **Paul Kohler.**

---

1 Paar neue Röste

hat besonderer Verhältnisse halber billig zu verkaufen.

J. Merz.

Feinste ächte

Salamiwurst

ist wieder frisch eingetroffen und empfiehlt.

Eugen Heeß, Urbanstr.

Zu Weihnachtsgeschenken
empfehle:
hochfeinen Souchong-Thee,
in Büchsen von ¼ und ½ Pfd.,
bestes Cacaopulver
in Büchsen und Paketen,
sowie
Ia. Würfelzucker
in 5-Pfd.-Paketen
zu billigen Preisen. 4

Chr. Bauer.

Meine Wohnung

im 1. Stock, bestehend aus 5 Zimmer und dem nötigen Zubehör hat auf Georgii zu vermieten.

Fr. Maier, Bauunternehmer.

Gesangbücher

in sehr großer Auswahl empfiehlt bestens.

H. Schmid, Buchbinder.

Ein bereits noch neues

Sicherheits-Zweirad

hat unter Garantie billigst zu verkaufen. Näheres bei der Red.

Meine große und reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung

von

Puppen,
selbstfabriziert, von 10 Pf. bis 15 M.;
Puppen-Zimmer,
Küchen,
mit und ohne Einrichtung,
Herde, Kaufläden,
Pferdeställe,
Wiegenpferde,
Fuhrwerke.

Kinder-Spiel-Waren
aller Art,
mit den
originesten
Neuheiten
ist nunmehr im
I. Stock

Festunge
Soldaten,
Gesellschaftsspiele,
die neuesten
Holz- und Steinbaukasten,
Bilderbücher,
und eine grosse Auswahl
in sonstigen Artikeln.

eröffnet und lade ich zu deren Besuch ergebenst ein.

Fr. Speidel
am Markt.

Mit der Zeit. — Für die Zeit.

Erstes Württembergisches
Tuch- & Buckskin-Haus.
Versand-

Fabrik-Depôt deutscher, franz. & engl. Fabrikate.

Muster & Waren n. allen Gegenden franco.

Größte Auswahl
in schwarzen Tuchen, Satins, Kroisé, Buckskins, Cheviots, Kammgarnstoffen, forstgrauen Tuchen, Feuerwehrtuchen, Livréetuchen von den billigsten bis hochfeinsten Qualitäten.

Versand eines reichhaltigen
Muster-Sortiments
in Anzug-, Hosen- und Ueberzieher-Stoffen für Stadt- und Landkundschaft an Jedermann.

Lieferung jeden belieb. Maßes zu
Fabrikpreisen
franko unter Garantie für mustergetreue Ware.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

Für 2 Mark
Stoff in modernen Streifen und Farben, hinreichend zu einer Herrenhose.

Für 5 Mark
Buckskin zu einem feinen Anzug in den modernsten Mustern.

Für 7 Mark 50 Pfennig
Zwirn-Buckskin zu einem Herren-Anzug in gestreift und karriert, tragbar zu jeder Jahreszeit.

Für 10 Mark
Stoff zu einem hochf. Ueberzieher in jed. denkb. Farbe u. zu jed. Jahresz. tragb.

Für 4 Mark
Stoff zu einem vollkommenen Anzug in hellen und dunkeln Farben.

Für 7 Mark
Stoff zu einem Ueberzieher in jeder Farbe und sehr dauerhafter Qualität.

Für 10 ½ Mark
Velourbuckskin zu einem feinen Festtags-Anzug in den neuesten Farben und Dessins.

Für 15 Mark
Kammgarnstoff zu einem eleganten Promenade-Anzug.

Streng Reell. — Billig und gut.

Muster u. Waren — franko. —

An Sonn- und Feiertagen kein Versand.

Emil Rudolph am Markt
Schwäb. Gmünd. (Württemberg.)

Meine
Weihnachts-Ausstellung
ist eröffnet und lade zu zahlreichem Besuch höflichst ein.
J. Zeyher, Feinbäckerei.
Grosse Auswahl in
Christbaumkonfekt,
Lebkuchen, Springerle.
& Christbaumschmuck etc.

Boonekamp of Maag-Bitter
bekannt unter der Devise: „Occidit qui non servat" von
H. UNDERBERG-ALBRECHT,
Kaiserl., Königl., Prinzl., Fürstl. Hof-Lieferant
in **RHEINBERG** am Niederrhein.
Erfinder
und alleiniger Destillateur.
Warnung vor Flaschen ohne mein Siegel und ohne die Firma:
H. Underberg-Albrecht
Flaschen-Siegel.

Empfehlenswert für jede Familie!
Nachstehende Firmen führen **nur** den allein echten Boonekamp of Maag-Bitter von H. Underberg-Albrecht, in Schorndorf:
Carl Schäfer, Konditor,
J. Zeyher, Feinbäckerei.

Der Abdruck unserer Original-Artikel ist nur mit Quellenangabe gestattet. Redigirt, gedruckt und verlegt von J. Rösler. C. W. Mayer'sche Buchdruckerei, Schorndorf.

№ 148. — 55. Jahrgang.

Schorndorfer Anzeiger.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Schorndorf.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 90 Pfg. durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 Mk. 15 Pfg. Ins Haus geliefert vierteljährlich 95 Pfg.

Dienstag den 16. Dezember 1890.

Insertionspreis: die vierspaltige Zeile oder deren Raum 10 Pfg. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amtliches.

Schorndorf.

Den Schultheißenämtern

geht mit nächster Post je ein Exemplar der Nummer 23 des Ministerialamtsblattes, enthaltend die Vorschriften hinsichtlich der Kommunalbesteuerung des Hausiergewerbes, mit dem Auftrage zu, dasselbe unter Hinweis auf den oberamtlichen Erlaß in der letzten Nummer des „Anzeigers" den Gemeindepflegern **gegen hieher vorzulegende Empfangsbescheinigung auszufolgen.**

Den 15. Dezbr. 1890.

K. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf.

An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung. Zum Vollzug des Reichsgesetzes über die Invaliditäts- und Altersversicherung vom 22. Juli 1889 sind die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung folgender neuer Formulare benötigt:

1. Anmeldescheine zur Invaliditäts- und Altersversicherung für diejenigen Personen, welche nicht einer Krankenkasse im Sinne des §. 135 des Reichsgesetzes angehören, also für Mitglieder von Hilfskassen und für Personen, welche nicht der Krankenversicherungspflicht unterliegen. (Mit ausführlicher Belehrung auf der Rückseite.)
2. Abmeldescheine für dieselben Personen (ebenfalls mit Belehrung.)
3. Verzeichnis der versicherungspflichtigen Personen, welche keiner Krankenkasse im Sinne des §. 135 des Reichsgesetzes angehören.
4. Einzugsregister über die bei den Arbeitgebern im Jahr 1891 fällig werdenden Versicherungsbeiträge der unter Ziffer 3 genannten Personen.
5. Zahlungsverzeichnis (4 wöchentliche summarische Zusammenstellungen der Beitragsschuldigkeiten und Zahlungen der einzelnen Arbeitgeber und Nachweis der für die Beiträge eingeklebten Beitragsmarken) für dieselben Personen.
6. Rückstands- und Abgangsverzeichnis der Versicherungsbeiträge jener Personen.
7. Tagbuch über Einnahmen und Ausgaben, welche durch den Einzug der Beiträge für diese Personen erwachsen.
8. Abrechnungsbuch über die für Rechnung der Versicherungsanstalt gegen Beiträge abgegebenen Marken.

Das Oberamt wird für jede Ortsbehörde eine Anzahl dieser Formulare bei W. Kohlhammer in Stuttgart bestellen und wären daher direkte Bestellungen bei demselben unterlassen.

Schorndorf, den 15. Dezember 1890.

K. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf.

Die Ortsvorsteher werden auf das Reichsgesetz vom 22 März 1888, betreffend den Schutz von Vögeln und die Vollzugsverfügung vom 7. Oktober 1890 (R.-Bl. S. 234) mit dem Auftrag hingewiesen, mit diesen neuen gesetzlichen Bestimmungen über den Vogelschutz, welche an Stelle der K. Verordnung vom 16. August 1878 (Reg.-Bl. S. 205) getreten sind, die Gemeindeangehörigen und insbesondere das Polizei-, Feld- und Waldschutzpersonal bekannt zu machen und letzteres anzuweisen, deren Einhaltung strenge zu überwachen. Ueber die erfolgte Instruktion der letzteren ist Eintrag in das Schultheißenamtsprotokoll zu machen.

Schorndorf, den 12. Dez. 1890.

K. Oberamt. Kinzelbach.

Oberamt Schorndorf.

Invaliditäts- und Altersversicherung.

Den Ortsvorstehern werden demnächst die Formularien zu Quittungskarten, Umschlägen zu solchen, Belehrungen für die Versicherten und zu Verzeichnissen über ausgestellte Quittungskarten zugehen, und ist der Empfang unter ausdrücklicher Angabe der Zahl der erhaltenen einzelnen Formularien **umgehend** hieher zu bescheinen.

Schorndorf, den 15. Dez. 1890.

K. Oberamt. Kinzelbach.

Tagesbegebenheiten.

Aus dem Bezirk.

? **Aichelberg,** 12. Dez. Gestern hielt der von Herrn Oberamtmann Kinzelbach im Sept. d. J. gegründete Darlehenskassenverein seine erste Generalversammlung. Die Zahl der Mitglieder ist jetzt auf ca. 50 gestiegen. Nachdem der Aufsichtsrat unter dem Vorsitze des Herrn Pfarrer Klemm die Geschäftsbücher, sowie sämtliche Darlehen und Bürgschaften geprüft und alles in bester Ordnung befunden hatte, wurde vom Verein beschlossen, beim Einkauf von Kunstdünger gemeinschaftlich vorzugehen. Sofort wurden über 200 Ztr. Wiesen- und Kleedünger bestellt; auch auf's Frühjahr wird der Kunstdünger für die Saatfrüchte, Kartoffeln 2c. gemeinschaftlich bezogen werden.

Württemberg.

Stuttgart, 12. Dez. Se. Majestät der König ist von einem Katarrh der oberen Luftwege befallen; da Fieber-Erscheinungen sich nicht bemerkbar machen, so darf auf baldige Genesung Sr. Majestät gehofft werden.

Stuttgart, 10 Dez. In den Monaten Januar und Februar n. J. sollen die einzelnen Jahrgänge der Landwehr zu einer 10tägigen Uebung behufs Ausbildung mit dem neuen Gewehr einberufen werden.

— Die K. Kunstschule in Stuttgart zählt im laufenden Winterhalbjahr 79 Besucher (gegen 74 im vorjährigen Wintersemester).

— Die K. Baugewerkeschule in Stuttgart ist im laufenden Winterkurse von 612 Schülern (gegen 487 im vorjährigen Winter) besucht.

— Die K. Kunstgewerbeschule in Stuttgart zählt im laufenden Winterhalbjahr 95 Schüler.

Stuttgart, 13. Dez. (Arbeiterheim). 98 Zimmer mit 172 Betten sind heute schon im Arbeiterheim besetzt und für 10 weitere Zimmer mit 17 Betten liegen Bestellungen auf den 15. d. M. vor. Es sind also jetzt nur noch etwa 30 Betten im Hause verfügbar, die ohne Zweifel sehr bald vergeben sein werden. Von den bis jetzt vermieteten Zimmern sind 27 zum

---

Arm an Liebe.

Von Karl Postumus.

9) Fortsetzung.

Hat doch deine Tante den Wunsch ausgesprochen, deine Geschwister sollten dich möglichst rasch in die große Welt einführen, der Zeit es überlassend, deine Vorliebe für unfruchtbares, totes Wissen in den Hintergrund zu drängen!"

Fräulein Lindner begriff Ingeborg's trauriges Kopfschütteln nicht. Mein Gott, sie selbst hatte ja gern unterrichtet, war mit Leib und Seele Lehrerin gewesen, und doch hätte sie sicher mit beiden Händen zugegriffen, wenn das Glück sie so gesucht hätte, wie ihre Lieblingsschülerin, die da weinte, als gelte es ein verlorenes Paradies zu bedauern.

„Wenn die Großtante nur wüßte, wie wenig glücklich mich ihr Reichtum macht!" stöhnte diese schaudernd auf, sah dann ihrer Lehrerin furchtsam ins Gesicht und fragte erzitternd: „Und nach Wessels höhe soll ich für immer zurück?"

Fräulein Lindner nickte beruhigend. Sie fürchtete für die reiche Inge der Schwägerin Rücksichtslosigkeit nicht. Die alte Dame kannte die Auffassung der Kinder der Welt. Ingeborg rang aber trotzdem die Hände. Plötzlich kam ihr ein Trost, sie hob ihr gesenktes Haupt fast freudig: „Ach wie gut! Graf Horst, der nächste Erbe, wird das Testament nicht anerkennen." Fräulein Lindners Hand strich besänftigend über des Mädchens suchte Wangen: „Mein liebes Kind, auch deine Tante mag das befürchtet haben, und adoptierte dich deßhalb noch in ihren letzten Stunden. Als ihre Tochter mußt du dich jetzt Gräfin Gräfin Wessel-Horst nennen!"

„Als ihre Tochter?" Ingeborgs schlanker Körper erbebte vor Erregung. Und sie hatte der alten Tante nie anders wie mit feierlichem Handkuß nahen dürfen? Erst der Tod offenbarte ihr deren wärmere Gefühle, und sie sollte zum zweiten Male eine Mutter betrauern, ohne daß sie dieselbe je mit dem heiligen Namen gerufen, ohne daß sie ihr je Liebe gezeigt hätte! Jetzt machte Ingeborg sich Vorwürfe, nannte sich kalt und undankbar und blind und nicht des großen Vertrauens, nicht des heiligen Vorrechtes wert, dessen die Verstorbene sie gewürdigt.

Daß Reichtum Macht bedeute, verstand Ingeborg noch nicht. Ohne das Geld an sich sehr zu schätzen, hatte sie sich doch dasselbe immer insoweit gewünscht, als es ihre Unabhängigkeit von den Geschwistern ermöglichte; aber heute schätzte sie den sichtbaren Liebesbeweis der alten Tante mehr als die große Erbschaft. Durch denselben fühlte sie sich gewissermaßen über sich selbst erhoben, obwohl es sie auch wieder tief betrübte, der Adoptivmutter Zuneigung ihrerseits durch nichts verdient zu haben. Ja, es wurde ihr schwer, die Pension nicht als angestellte Lehrerin, sondern als reiche Erbin zu verlassen. Reiche Erbin auf Kosten Walter Horst, sagte sich Ingeborg und legte die Hand tief bekümmert auf die Augen.——

Zum ersten Mal holten Bruder und Schwägerin Ingeborg auf der Station ab, und zwar sehr feierlich, da Gert, entsprechend der Wichtigkeit des Augenblickes, den Viererzug für Kutscher und Diener große Gala befohlen hatte. Das bescheidene Ponywägelchen, des jungen Mädchens sonstiges Gefährt, harrte heute seiner Bestimmung: der „Gräfin Ingeborg Wessel-Horsts" Gepäck zu befördern.